©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

1402 *Agrotis saucia* Hb. Bei P. s. ein ♂, Mi. einige Stücke.
1405 *Agrotis crassa* Hb. Bei P. s. ein kleines graues ♂, bei Mez. vier größere sandfarbene ♂♂, die zur v. *lata* Tr. gehören. Letztere auch Mi.
1406* *Agrotis dirempta* Stgr. Bei P. s. ein Pärchen, bei Mez. zwei ♂♂, Mi. ein ♀ (det. Schwing.) (L).
1439 *Epineuronia popularis* F. Mi.
1454 *Mamestra brassicae* L. ssp. *andalusica* Stgr. Mi.
1477 *Mamestra trifolii* Rott. Mi.
1464 *Mamestra oleracea* L. Mi.
1513 *Mamestra chrysozona* Bkh. Am Aetna im Hotel am Licht. Mi.
1514 *Mamestra serena* F. Am Aetna in 1600 m an einem Felsen bei Tage und bei Mez. am Licht. Mi.
1550 *Dianthoecia capsincola* Hb. R.
1550 bis *Dianthoecia spec?* Einige Raupen am Aetna in einer prächtigen, nur an ganz wenigen Plätzchen wachsenden Nelke. Sie gingen leider ein.
1592 *Bryophila algae* F. ab. *mendacula* Hb. Bei P. s. ein ♀, Mi.
1599 *Bryophila muralis* Forst. mit den Formen *par* Hb., *viridis* Tutt und *scoriatula* Trti. Bei P. s. und Mez. in variablen Stücken am Licht, bei Mez. auch zwei Exemplare bei Tage an Felsen. Auch Mi.
1600 *Bryophila perla* F. **ssp. nov. *aetnaea*.** Am Aetna kam gleich in der ersten Nacht eine perla-Form beim Hoteleingang ans Licht, die ganz dem dunklen Lavaboden angepaßt ist. Leider waren die meisten Stücke schon ganz verflogen. Klein, zart und schmalflügelig, schwarzgrau überrußt, undeutlich gezeichnet, Hinterflügel durchwegs schwarzgrau, Mittelpunkt undeutlich sichtbar. Diese Form dürfte wohl nur auf dem Lavaboden des Aetna vorkommen, sie sei daher ***aetnaea*** benannt.
1648 bis *Apamea (Palluperina) irritaria* B. H. *dannehli* Drdt. Mi. Überaus variabel, sowohl Stücke mit hellen Makeln wie auch solche mit einfarbig schwarzen Vorderflügeln = f. *nigrescens* Drdt.
1620 *Apamea (Palluperina) dumerilii* Dup. Bei P. s. ein ♂. Für diese Art sowie für die meisten Eulen war es um einige Wochen zu früh. Hingegen sehr zahlreich und variabel bei Mi. und R.
1622 *Celaena vitalba* Frr. Mi. Einige Stücke, auch ♀.
1664 *Hadena solieri* B. Mi.
1715 *Hadena secalis* L. f. *xanthostigma* Schaw. Bei Mez. zwei ♀♀; Mi. dort auch zwei Stücke ab. *struvei* Ragusa.
1734 *Cladocerotis optabilis* B. Mi. Die — durchwegs frisch geschlüpften — Tiere kamen ganz nahe am Boden, halb fliegend, halb kriechend zum Licht herangeschwirrt. Sie variieren etwas in der Ausbildung jeweils der helleren oder dunkleren Zeichnungselemente.

(Fortsetzung folgt.)

Boarmia secundaria Esp. (Lep. Geom. pal.)

Beschreibung einer neuen Lokalform. Biologisches.

Von Carl Schneider †, Stuttgart-Bad Cannstatt.

(Mit 1 Farben- und 1 Schwarztafel.)

Die 79ste europ. Spannerphalene.

Ph. Geom. ant. pect. al. rotund. Secundaria. Weißtannenspannerphalene.

Alis cenereis albido-nebulosis, maculis duabus ferrugineis, striisque repandis nigris. Larva fusca maculis rhomboideis, lineis distinctis.

So beschreibt E. J. Chr. Esper in Bd. V. „Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen", Erlangen 1794, *Boarmia secundaria*. Im gleichen Band auf

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Tab. XXXIX. ist Fig. 7 ein ♀ abgebildet, Fig. 8 die Raupe auf einem Föhrenzweig, Fig. 9 die Puppe, auf Tab. XL. Fig. 1 ein ♂, Fig. 2 ein abweichendes Stück, ein ♀.

Die Beschreibung ist ziemlich kurz, die Abbildungen etwas dürftig. Die Abbildung auf Espers Tafel XXXIX zeigt ein ♀ mit milchweißer Grundfarbe der Vorderflügel, darin breite braune Binden mit schwarzen Linien. Die Farben sind sicherlich nicht ganz richtig. Die Unterseite dieses ♀ ist recht dunkel und zeigt am Außenrand der Vorderflügel starke schwarze Fleckung. Das ♂ auf Tafel XL ist ganz hell dargestellt, aber offensichtlich verzeichnet und schlecht koloriert. Unter Berücksichtigung der kurzen Beschreibung und der schlechten Abbildungen ergibt sich, daß Esper als seine *secundaria* Stücke bezeichnet, welche durch den Gegensatz von heller Grundfärbung und breiten braunen Binden auffallen. Die Typenform hätte also helle Grundfarbe und in dieser Grundfarbe breite braune Binden, „rostfärbige" wie Esper schreibt. Espers Stücke dürften von Erlangen sein. Auf Tafel XVII bringe ich die Abbildungen auf Espers Tab. XXXIX: Abb. 7 ♀ von *secundaria,* Abb. 8 die Raupe auf einem Föhrenzweig, Abb. 9 die Puppe, auf Veranlassung von Herrn Dir. Dr. H. Sachtleben gezeichnet und koloriert nach Esper von Herrn N. Kardakoff am Deutschen Entomologischen Institut in Berlin-Dahlem. Beiden Herren auch an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank.

Die Voranstellung der Beschreibung Espers der *secundaria* war notwendig, denn die Art *Boarmia secundaria* bildet eine Reihe von Lokalformen, wie ich an Hand meines Sammlungsmaterials feststellte. — Aus der Umgebung von Karlsbad in Böhmen (leg. Schönfelder, 10. VII. 1925) besitze ich eine kleine Serie *B. secundaria,* leider nur ♂♂.

Diese sind weißlich aschfarben ohne jede bräunliche Beimischung, die Linien auf den Vorderflügeln, mit Ausnahme der Postmedianlinie, nur schwach hervortretend, der Fleck in der Saummitte ebenfalls nur schwach sichtbar. Die Hinterflügel gleichfalls schwach gezeichnet. Die Unterseite aller Flügel weißgrau mit kaum sichtbaren Linien.

Von einer Benennung dieser Lokalform sehe ich ab; böhmische Sammler seien hiemit auf diese Form aufmerksam gemacht. Sie ist auf Tafel XVIII in Reihe 1 abgebildet.

Eine größere Serie ♂♂ und ♀♀ besitze ich aus der Umgebung von Pforzheim in Baden (leg. Rometsch und Strobel, 20. VII.—10. VIII. 1927—38), diese stellen zweifellos eine gute Lokalform dar, die ich zu Ehren meines leider zu früh verstorbenen Freundes Hermann Rometsch, dessen Verdienste um die faunistische Erforschung der badischen und württembergischen Lepidopterenfauna bekannt sind, als *Boarmia secundaria* f. loc. *Rometschi* f. loc. nov. m. benenne.

„Grundfarbe aller Flügel der ♀♀ weißgrau, stark mit dunklen Pünktchen bestreut, Linien meist undeutlich und ver-

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

waschen, Fleck in der Saummitte wenig hervortretend. Unterseite aller Flügel noch heller weißgrau mit undeutlichen Linien. Bei einzelnen Stücken im Saumfeld auf der Oberseite der Hinterflügel eine braunschwarze Linie." Abb. Taf. XVIII, Reihe 2. „Grundfarbe aller Flügel der ♂♂ weißgrau, einzelne Stücke etwas bräunlich gemischt, weniger mit dunklen Pünktchen bestreut, Linien und Fleck in der Saummitte ebenfalls wenig hervortretend. Unterseite aller Flügel wie bei den ♀♀." Abb. Taf. XVIII, Reihe 3. Reihe 9/1 Unterseite eines ♀. Typenserie 5 ♀ 8 ♂ in coll. mea.

Eine weitere Lokalform von *secundaria* in einer großen Serie ♂♂ und ♀♀ besitze ich aus dem fränkisch-schwäbischen Keupergebiet, von Hessental-Fischachtal (leg. Renner und Schneider, 15. VII.—14. VIII. 1924—1935, vielfach auch e. l. erzogen), eine äußerst variable Form, die ich, einem Vorschlag meines viel zu früh verstorbenen Freundes und Weggenossen mancher Exkursion folgend, als *Boarmia secundaria* f. loc. *francosuevica* f. loc. nov. m. in die Literatur einführe.

„Grundfarbe aller Flügel der ♂♂ dunkel weißgrau, alle Linien auf den Vorderflügeln scharf ausgeprägt, oft zu breiten Binden ausfließend, von dunkelbrauner bis braunschwarzer Färbung. Die Hinterflügel zeigen ebenfalls helle bräunliche Linien, öfter ist die ganze Außenhälfte bräunlich verdunkelt. Die Unterseite dunkel weißgrau, Linien undeutlich, Außenfeld der Vorderflügel mehr oder weniger breit verdunkelt, Fleck in der Saummitte meist gut sichtbar." Abb. Taf. XVIII, Reihe 4 u. 5, Reihe 9/2 ♂ Unterseite. „Grundfarbe aller Flügel der ♀♀ wie bei den ♂♂, Linien der Vorderflügel scharf ausgeprägt, oft zu dunkelbraunen bis braunschwarzen breiten Binden zusammengeflossen. Die Hinterflügel wie bei den ♂♂, Unterseite ebenso." Abb. Taf. XVIII, Reihe 6, 7 u. 8, Reihe 9/3 ♀ Unterseite. Typenserie 18 ♂♂ 25 ♀♀ in coll. mea.

Eine erschöpfende Diagnose dieser prächtigen Lokalform läßt sich infolge der großen Variabilität nicht geben, ich verweise dabei auf die Abbildungen. Alle abgebildeten Stücke sind Freilandtiere.

Zur Biologie von *Boarmia secundaria* wäre folgendes zu bemerken: Die Flugzeit beginnt, soweit ich bisher feststellen konnte, anfangs Juli und dauert bis Mitte August. Die Falter sitzen bei Tage an Baumstämmen, sind aber sehr flüchtig, fliegen bei Annäherung leicht ab, kommen gern zum Licht. Die Raupe, von Esper nur an Pinus sylvestris (Kiefer, Föhre, Forche) gefunden, fand ich nur ganz vereinzelt an dieser, 95% der von Renner und mir gefundenen Raupen lebten an Picea excelsa (Fichte, Rottanne). Die Raupe überwintert nach der 2. Häutung, ist am besten Ende April von älteren Fichten zu klopfen und ergibt den Falter bei Zimmerzucht schon von Mitte Juni ab. Die Verpuppung erfolgt

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

zwischen Moos- und Pflanzenresten; wo solche nicht vorhanden sind, wenig tief in lockerer, sandiger Erde. Die Puppenruhe dauert 14 Tage bis 3 Wochen. Die Abbildung der Raupe bei Esper ist etwas zu rötlich ausgefallen, auch die Segmente sind nicht so tief eingeschnürt, die dunklen Rautenflecken und die gelblichen Seitenflecken fehlen öfter. — Für Literaturhinweise und Einsichtnahme meiner Falter sage ich Herrn Landgerichtsdirektor G. Warnecke (Kiel) auch an dieser Stelle meinen besten Dank. Bemerkt sei noch, daß die Beschreibung von Esper im Staudinger-Rebel-Katalog von 1901 nicht erwähnt wird.

Tafelerklärung.

Farbentafel: Wiedergabe der Esperschen Tab. XXXIX, *Boarmia secundaria* Esp.

Schwarztafel:

Reihe 1, *Boarmia secundaria* aus Böhmen (Karlsbad).
Reihe 2, *Boarmia secundaria* f. l. *Rometschi* Schn. ♀.
Reihe 3, *Boarmia secundaria* f. l. *Rometschi* Schn. ♂.
Reihe 4, *Boarmia secundaria* f. l. *francosuevica* Schn. ♂.
Reihe 5, *Boarmia secundaria* f. l. *francosuevica* Schn. ♂.
Reihe 6, *Boarmia secundaria* f. l. *francosuevica* Schn. ♀.
Reihe 7, *Boarmia secundaria* f. l. *francosuevica* Schn. ♀.
Reihe 8, *Boarmia secundaria* f. l. *francosuevica* Schn. ♀.
Reihe 9, Unterseiten, und zwar:
Bild 1, *Boarmia secundaria* f. l. *Rometschi* Schn. ♀.
Bild 2, *Boarmia secundaria* f. l. *francosuevica* Schn. ♂.
Bild 3, *Boarmia secundaria* f. l. *francosuevica* Schn. ♀.

Die Originale der abgebildeten Falter befinden sich nunmehr in coll. H. Reisser, Wien.

Die Microlepidopteren-Fauna des rechtsseitigen Mittelrheintales

nebst Beschreibung von *Borkhausenia magnatella* spec. nov. (Lep., Gelechiidae).

Von Eberhard Jäckh, Bremen.

(Mit 1 Farbtafel und 6 Textabbildungen.)

(Fortsetzung.)

Scoparia zelleri Wck. 10. VIII. 39 zwei Falter am Licht. — Fuchs fing sie im Rieslingberg in Mehrzahl (10, 11) und hielt sie mit Rößler zunächst für *cembrae* Hw., wodurch sie auch als solche in den „Schuppenflüglern" Aufnahme fand (49). Fuchs, der sie überwiegend von Weinbergsmauern aufscheuchte, hält ihr Vorkommen auch an anderen Orten des unteren Rheingaues wahrscheinlich, was durch meine Funde bestätigt wird.

Scoparia dubitalis Hb. E. V. am Licht.

Scoparia crataegella Hb. E. VI. am Licht.

Scoparia frequentella Stt. Im Juli und August am Licht.

Sylepta ruralis Sc. E. VI. mehrmals am Licht.

Glyphodes unionalis Hb. Fuchs fing im August 1865 bei Oberursel ein wohlerhaltenes ♀ abends an Heideblüte (2, 8, 9). Ein zweites in Deutschland gefangenes Stück stammt vom Neroberg bei Wiesbaden Ende September 1880 (9, 49). Wenn auch diese beiden Funde nicht direkt aus dem besprochenen Gebiet stammen, erscheint es mir doch angebracht, sie hier zu erwähnen, da seitdem meines Wissens über das Vorkommen der Art in Deutschland nichts wieder bekannt geworden ist. *Glyphodes unionalis*

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Zum Aufsatz:

Schneider †: „Boarmia secundaria Esp. (Lep. Geom. pal.)“

Tom. V. Tab. Geom. XXXIX.

7.

8.

9.

Fig. 7. foem. fig. 8. larva. fig. 9 chrys.

Geom. Secundaria.

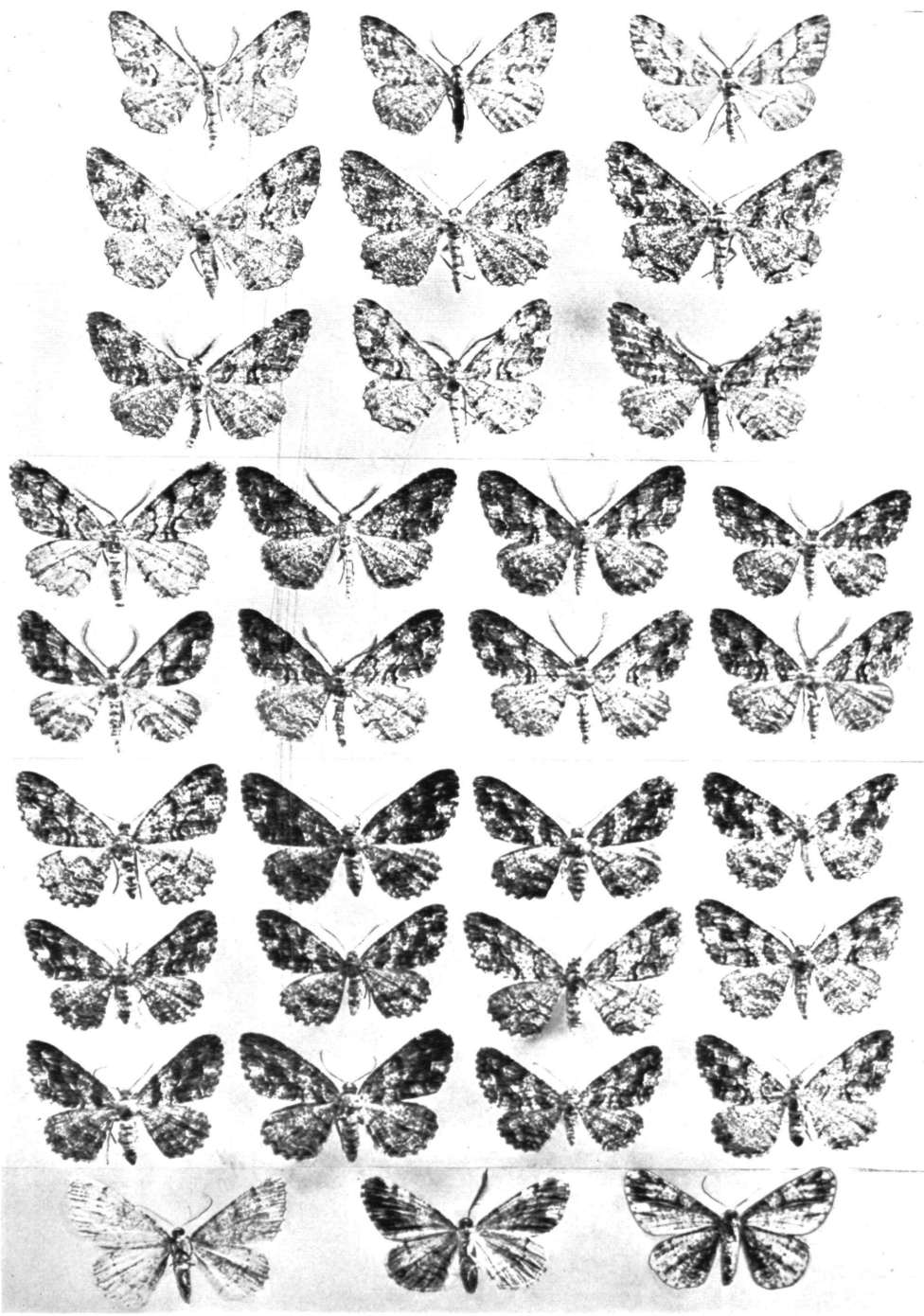
(Wiedergabe aus Esper, Bd. V, „Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen“, Erlangen 1794)

CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, WIEN V

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Zum Aufsatz:

Schneider †: „Boarmia secundaria Esp. (Lep. Geom. pal.)".



PHOT. KARWANEK

Natürliche Größe.

Figurenerklärung im Text des Aufsatzes und am Schluß desselben.

CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, WIEN V.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Wiener Entomologen-Vereins

Jahr/Year:

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Schneider Camillo Karl

Artikel/Article: Boarmia secundaria Esp. (Lep. Geom. pal.). Beschreibung einer neuen Lokalform, Biologisches. Tafel XVII, XVIII. 184-187